



**Es klart auf:  
Das 3. Quartal.**

<b>Ertragskennzahlen</b>		<b>1-9/2005</b>	<b>1-9/2006</b>	<b>Vdg. in %</b>	<b>Ultimo 2005</b>
Umsatz	<i>in Mio. €</i>	1.468,6	1.655,9	+13	1.954,6
EBITDA <sup>1)</sup>	<i>in Mio. €</i>	332,4	351,6	+6	428,4
EBIT <sup>1)</sup>	<i>in Mio. €</i>	218,3	228,1	+4	270,3
Ergebnis vor Steuern	<i>in Mio. €</i>	196,9	200,9	+2	251,3
Ergebnis nach Steuern	<i>in Mio. €</i>	153,5	157,4	+3	196,4
Ergebnis je Aktie bereinigt <sup>2)</sup>	<i>in €</i>	2,11	2,20	+4	2,67
Free Cash-flow <sup>3)</sup>	<i>in Mio. €</i>	125,2	162,3	+30	223,8
Normalinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	55,0	69,3	+26	88,2
Wachstumsinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	183,7	349,5	+90	250,5

<b>Bilanzkennzahlen</b>		<b>31.12.2005</b>	<b>30.9.2006</b>	<b>Vdg. in %</b>
Eigenkapital <sup>4)</sup>	<i>in Mio. €</i>	1.483,1	1.523,8	+3
Nettoverschuldung	<i>in Mio. €</i>	934,4	1.196,3	+28
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	2.289,4	2.568,4	+12
Bilanzsumme	<i>in Mio. €</i>	3.269,6	3.690,4	+13
Gearing	<i>in %</i>	63,0	78,5	-
Mitarbeiter <sup>5)</sup>		13.327	13.454	+1

<b>Börsenkennzahlen</b>		<b>1-12/2005</b>	<b>1-9/2006</b>	<b>Vdg. in %</b>
Höchstkurs der Aktie	<i>in €</i>	39,10	44,81	+15
Tiefstkurs der Aktie	<i>in €</i>	28,12	32,11	+14
Ultimokurs der Aktie	<i>in €</i>	33,80	37,24	+10
Gewichtete Aktienanzahl <sup>6)</sup>	<i>in Tsd.</i>	73.196	73.320	0
Ultimo Börsekapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	2.506,9	2.762,0	+10

<b>Geschäftsbereiche 1-9/2006</b>	<b>Zentral-</b>		<b>Zentral-</b>		<b>Nord-</b>		<b>Beteiligungen</b>	
<i>in Mio. € und %</i>	<b>Osteuropa</b>		<b>Westeuropa</b>		<b>Westeuropa</b>		<b>USA und Sonstiges<sup>7)</sup></b>	
Umsatz	452,1	(+19)	343,0	(+17)	615,9	(+10)	271,9	(+8) (-27,0) (-55)
EBITDA <sup>1)</sup>	108,2	(+5)	72,8	(+14)	132,5	(+5)	49,1	(-1) (-11,0) (-1)
EBIT <sup>1)</sup>	68,3	(+1)	46,3	(+18)	89,8	(+5)	37,6	(-5) (-13,9) (-5)
Gesamtinvestitionen	84,4	(+12)	79,2	(+76)	122,5	(+51)	131,8	(>100) 0,9 (-50)
Capital Employed	574,6	(+4)	464,2	(+14)	1.068,6	(+12)	442,9	(+31) 18,1 (-41)
Mitarbeiter <sup>5)</sup>	4.578	(-5)	2.076	(+10)	4.202	(0)	2.422	(+10) 176 (+11)

1) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

2) vor Firmenwertabschreibungen und bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

3) Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit (= operativer Cash-flow) minus Investitions-Cash-flow plus Wachstumsinvestitionen

4) Eigenkapital inklusive Anteile in Fremdbesitz

5) durchschnittlicher Mitarbeiterstand während der Periode

6) bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien

7) inklusive Konzerneliminierungen und Holdingkosten; negativer Umsatz aufgrund Saldierung der Innenumsätze in diesem Segment

Anmerkung: in der Tabelle Geschäftsbereiche sind die Veränderungsdaten in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt

# Brief des Vorstandsvorsitzenden

*Sehr geehrte Aktionäre,*

Im dritten Quartal 2006 hat die Wienerberger AG ihre Programme zur Steigerung der Ergebnisse erfolgreich umgesetzt. Umsatz und EBITDA stiegen von Juli bis September um jeweils 18 %, womit der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Jahres um 13 % auf 1.655,9 Mio. € und das EBITDA um 6 % auf 351,6 Mio. € erhöht werden konnten. Zum beachtlichen Umsatzwachstum haben deutliche Absatzsteigerungen von 8 % sowie durchschnittliche Preiserhöhungen von 5 % beigetragen.

Das Marktumfeld im dritten Quartal würde ich vereinfacht so charakterisieren: Wohnungsneubau in Europa stark, in den USA merkbar rückläufig. In Zentral-Osteuropa und Deutschland konnten deutliche Absatzzuwächse erzielt werden. In Polen laufen die Wienerberger Werke an ihrer Kapazitätsgrenze und die Preise wurden auch in anderen Ländern erhöht, um Energiekostensteigerungen auszugleichen. In Folge ist das operative EBITDA in Zentral-Osteuropa zwischen Juli und September um 20 % auf 53,9 Mio. €, jenes von Zentral-Westeuropa sogar um 26 % auf 35,7 Mio. € gestiegen. Auch in Belgien, Frankreich und den Niederlanden konnte Wienerberger die Absätze weiter ausbauen und teilweise Preiserhöhungen umsetzen. Das EBITDA in Nord-Westeuropa lag im dritten Quartal mit 50,1 Mio. € um 16 % über dem Vorjahr. Der Rückgang des Wohnungsneubaus in den USA war stärker als allgemein erwartet und hat sich negativ auf unsere Ergebnisentwicklung ausgewirkt. Dies konnte auch durch die Akquisition von Robinson im Juni nicht vollständig kompensiert werden. Von Juli bis September ist das EBITDA in dieser Region um 10 % auf 17,3 Mio. € zurückgegangen. Für den Rest des Jahres erwarte ich im Großteil Europas anhaltend starke Nachfrage, während die National Association of Home Builders (NAHB) einen Rückgang der US Housing Starts um über 10 % prognostiziert.

In Summe wird die Wienerberger Gruppe in 2006 voraussichtlich rund 400 Mio. € in Wachstum investieren. Zumindest 300 Mio. € werden wir für unser laufendes Investitionsprogramm mit Werksneubauten und kleineren Übernahmen aufwenden. Die Akquisition von Robinson in den USA beläuft sich auf rund 95 Mio. €. Die angestrebte Übernahme von Baggeridge in Großbritannien kann aufgrund der Kartellprüfung erst zu Jahresbeginn 2007 erfolgen, womit sich auch die dafür fälligen 131 Mio. € ins nächste Jahr verschieben. Die Wachstumsinvestitionen 2006 finanziert Wienerberger aus dem Cash-flow und zusätzlichen Schulden. Das Gearing wird dadurch zum Jahresende (exklusive Baggeridge) voraussichtlich rund 75 % erreichen.

Die Entwicklung im dritten Quartal zeigt, dass unsere Einschätzung zum Halbjahr richtig war und die Ergebnisse dem Umsatzwachstum mit zeitlicher Verzögerung folgen. Wienerberger wird im Gesamtjahr 2006 ihre Gewinne erneut verbessern. Das Ziel einer EBITDA-Steigerung um 10 % bleibt aufrecht, es hängt aber von anhaltend guten Rahmenbedingungen in Europa und keiner zu starken Verschlechterung in den USA ab. Unsere Mitarbeiter und das Management sind jedenfalls unverändert auf dieses Ziel ausgerichtet.

Hans Tschuden wurde zum Finanzvorstand der Telekom Austria bestellt und wird daher sein Wienerberger Mandat am 31. März 2007 zurücklegen. Der Aufsichtsrat arbeitet derzeit an einer Nachfolgeregelung, die innerhalb der nächsten Wochen beschlossen werden soll. Aufsichtsrat und Vorstandskollegen danken Hans herzlich für seine ausgezeichnete Arbeit zur positiven Entwicklung der Wienerberger Gruppe und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



*Wolfgang Reithofer,  
Vorstandsvorsitzender der  
Wienerberger AG*

**Hohe Wachstums-  
investitionen zum Ausbau  
der Marktpositionen  
finanziert aus Cash-flow  
und Schulden**

**Ziel: 10 % Ergebnis-  
steigerung weiter aufrecht**

**Hans Tschuden, CFO  
verlässt Wienerberger  
Ende März 2007**

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Wolfgang Reithofer'. The signature is written in a cursive, flowing style.

# Ergebnis- und Bilanzanalyse

## Ertragslage

Durch die hohen Investitionen der letzten Jahre konnte Wienerberger auch in den ersten neun Monaten 2006 ihren Wachstumskurs fortsetzen und den Konzernumsatz um 13 % auf 1.655,9 Mio. € steigern. 8 % des Umsatzwachstums stammen aus Mengen- und 5 % aus Preiseffekten.

Umsatzzuwächse wurden in allen Geschäftsbereichen erwirtschaftet, die größte Steigerung erzielte das Segment Zentral-Osteuropa mit +19 % gefolgt vom Segment Zentral-Westeuropa mit +17 %. In Zentral-Osteuropa konnte Wienerberger aufgrund der starken Nachfrage in Polen, Ungarn, Rumänien, Kroatien und der Slowakei zweistellige Absatzsteigerungen erzielen und ihre Marktposition in diesen Ländern weiter ausbauen. In Zentral-Westeuropa war der Hauptmotor des Umsatzwachstums die positive Entwicklung im deutschen Wohnbau, die zu deutlich höheren Absatzmengen in allen Produktgruppen führte sowie die anhaltend gute Entwicklung in der Schweiz. Im Segment Nord-Westeuropa resultierte das Umsatzwachstum von 10 % aus Absatzsteigerungen in Kombination mit Preiserhöhungen in nahezu allen Ländern. Deutlich mehr Hintermauerziegel wurden in Belgien und Frankreich verkauft. Anders stellt sich die Situation in den USA dar. Aufgrund der Erstkonsolidierung von Robinson Brick konnte in diesem Segment zwar ein Umsatzwachstum von 8 % erzielt werden, jedoch ging der Absatz um 4 % zurück, da sich die ab April eingetretene Abschwächung des Wohnungsneubaus im dritten Quartal weiter verstärkt hat.

Bei der Ergebnisentwicklung wurde nach den Rückgängen zu Jahresbeginn die Trendwende eingeleitet. Das operative EBITDA der Wienerberger Gruppe stieg um 6 % auf 351,6 Mio. € und das obwohl die Verteuerung der Energiepreise im Jahresverlauf bisher zu einer zusätzlichen Kostenbelastung von 46 Mio. € geführt hat. Das Ertragswachstum ist neben der guten Nachfragesituation in nahezu allen europäischen Märkten auch auf das Greifen der Preiserhöhungen zu Jahresbeginn und eine zweite Anpassung im September zurückzuführen. Die schwächere Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr aufgrund des verzögerten Saisonstarts in Zentral-Osteuropa und der Anlaufkosten in zahlreichen neuen Werken konnte damit zum Teil kompensiert werden.

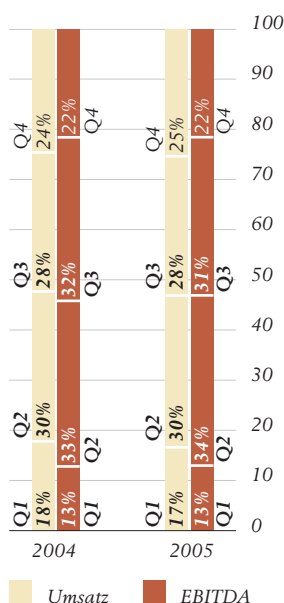
Das operative EBIT der Gruppe (bereinigt um Einmaleffekte) lag mit 228,1 Mio. € um 4 % über jenem des Vorjahres. Durch zwei Werksschließungen in Tschechien und den USA sind im dritten Quartal nicht-wiederkehrende Aufwendungen in Höhe von 7,2 Mio. € entstanden. Das Finanzergebnis verschlechterte sich von -16,4 auf -20,0 Mio. €, was eine Folge des geringeren Beteiligungsergebnisses (Equity-Bewertung von Pipelife und Tondach Gleinstätten) und leicht gestiegener Zinsaufwendungen war. Das Ergebnis vor Steuern stieg in der Berichtsperiode um 2 % auf 200,9 Mio. €, das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 157,4 Mio. € lag um 3 % über jenem des Vorjahres. Das bereinigte Ergebnis je Aktie erreichte 2,20 € nach 2,11 € in den ersten neun Monaten 2005. Die Anzahl der gewichteten Aktien blieb mit 73,3 Mio. nahezu unverändert.

## Cash-flow

Der Free Cash-flow hat sich sehr positiv entwickelt und stieg in den ersten neun Monaten um 30 % auf 162,3 Mio. €. Dabei lag der Cash-flow aus dem Ergebnis mit 288,3 Mio. € um 4 % über dem Vorjahr. Nach dem im dritten Quartal beginnenden saisonalen Abbau des Working Capital und dem gruppenweiten Programm zur Reduktion des Lagerbestandes zu Jahresbeginn konnte der operative Cash-flow um beachtliche 61 % auf 226,8 Mio. € verbessert werden. Der Zahlungsmittelabfluss aus Gesamtinvestitionen lag mit 418,8 Mio. € um 75 % über jenem des Vorjahres, wobei 69,3 Mio. € für Instandhaltungs-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen (Normalinvestitionen) und 349,5 Mio. € für Werksneubauten, -erweiterungen und Akquisitionen (Wachstumsinvestitionen) aufgewendet wurden. Die Aktionäre erhielten Dividendenzahlungen in Höhe von 87,0 Mio. €.

### Umsatz und EBITDA

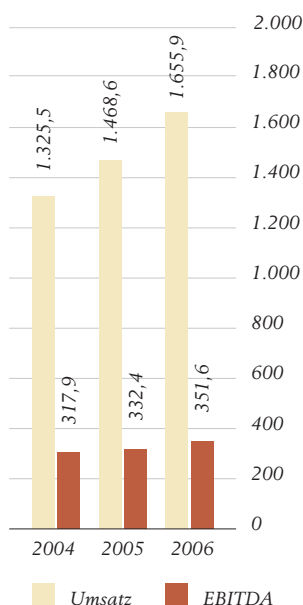
in % von 100



### Umsatz und EBITDA

Q1 – Q3

in Mio. €





## Vermögens- und Finanzlage

Das Konzerneigenkapital ist im Vergleich zum Jahresende 2005 vorwiegend aufgrund des Ergebnisses um 3 % auf 1.523,8 Mio. € gestiegen, obwohl sich Währungseffekte und Dividendenzahlungen negativ ausgewirkt haben. Die Nettoverschuldung stieg in erster Linie aufgrund der Investitionen um 28 % auf 1.196,3 Mio. €, während der Abbau des Working Capital im dritten Quartal die Verschuldung verringerte. Das Gearing hat sich seit dem 31.12.2005 aufgrund derselben Effekte von 63,0 auf 78,5 % erhöht und sollte bis Jahresende auf rund 75 % sinken, nachdem im letzten Quartal das Working Capital saisonalbedingt weiter abgebaut wird.

**Gearing soll bis Jahresende auf 75 % sinken**

## 3. Quartal 2006

Im dritten Quartal wurde ein Umsatzwachstum um 18 % auf 644,0 Mio. € erzielt. Alle Länder mit Ausnahme von Italien, Slowenien und Norwegen konnten höhere Umsätze als in der Vergleichsperiode 2005 erwirtschaften. Deutlich zweistelliges Wachstum war in Deutschland (wegen der positiven Entwicklung im Wohnbau und der Akquisitionen von Knabe, Bogen und Jungmeier) sowie in Polen, Ungarn, Rumänien, Großbritannien und Nordeuropa (aufgrund der guten Nachfragesituation) zu verzeichnen. Höhere Absätze in Frankreich und Belgien trugen ebenfalls zur positiven Umsatzentwicklung bei. Neben den Absatzzuwächsen waren neuerliche Preiserhöhungen im September ein wesentlicher Grund für das starke Umsatzwachstum der Gruppe in diesem Quartal. Der um 8 % höhere Umsatz in den USA ist dagegen ausschließlich auf die Erstkonsolidierung von Robinson Brick zurückzuführen, nachdem der Wohnungsneubau deutlich schwächer war, was zu organischen Rückgängen in diesem Quartal führte.

**Deutlich höhere Umsätze aufgrund starker Absatz- und Preissteigerungen**

Beim operativen Konzern-EBITDA wurde im dritten Quartal ebenfalls ein Wachstum von 18 % auf 154,7 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresperiode realisiert. Damit konnten durch Preiserhöhungen zu Jahresbeginn und im September in nahezu allen Ländern die in den letzten eineinhalb Jahren deutlich gestiegenen Energie- und Frachtkosten ausgeglichen und das Margenniveau vom Vorjahr erstmals wieder eingestellt werden. Die deutlichsten Ergebnissteigerungen wurden dabei in Polen, Slowenien, Rumänien, Deutschland und Belgien sowie von Bramac und Semmelrock erwirtschaftet.

**Erstmals im 3. Quartal das Margenniveau des Vorjahres wieder eingestellt**

<b>Umsatz</b>	<b>7-9/2005</b>	<b>7-9/2006</b>	<b>Vdg.</b>
	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>	<i>in %</i>
Zentral-Osteuropa	156,4	194,1	+24
Zentral-Westeuropa	111,8	149,2	+33
Nord-Westeuropa	192,0	212,4	+11
USA	92,9	100,3	+8
Beteiligungen und Sonstiges <sup>1)</sup>	-7,3	-12,0	-64
<b>Wienerberger Gruppe</b>	<b>545,8</b>	<b>644,0</b>	<b>+18</b>

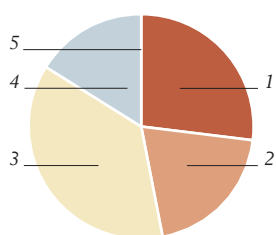
<b>EBITDA<sup>2)</sup></b>	<b>7-9/2005</b>	<b>7-9/2006</b>	<b>Vdg.</b>
	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>	<i>in %</i>
Zentral-Osteuropa	45,1	53,9	+20
Zentral-Westeuropa	28,3	35,7	+26
Nord-Westeuropa	43,1	50,1	+16
USA	19,3	17,3	-10
Beteiligungen und Sonstiges <sup>1)</sup>	-5,1	-2,3	+55
<b>Wienerberger Gruppe</b>	<b>130,7</b>	<b>154,7</b>	<b>+18</b>

1) inklusive Konzerneliminierungen und Holdingkosten; negativer Umsatz aufgrund Saldierung der Innenumsätze in diesem Segment

2) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

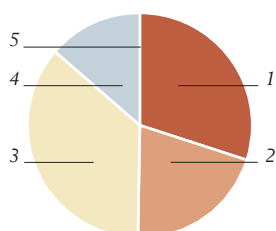
# Geschäftsbereiche

Umsatz nach Bereichen



1 Zentral-Osteuropa: 27 %  
 2 Zentral-Westeuropa: 20 %  
 3 Nord-Westeuropa: 37 %  
 4 USA: 16 %  
 5 Beteiligungen und Sonstiges: 0 %

EBITDA nach Bereichen



1 Zentral-Osteuropa: 31 %  
 2 Zentral-Westeuropa: 21 %  
 3 Nord-Westeuropa: 37 %  
 4 USA: 14 %  
 5 Beteiligungen und Sonstiges: -3 %

**Positiver Ausblick für das vierte Quartal lässt weitere Ergebnissteigerung erwarten**

## Zentral-Osteuropa

Auch im dritten Quartal hat das Segment Zentral-Osteuropa seinen Wachstumskurs fortgesetzt und bei stark gestiegenen Umsätzen deutliche Ergebnisverbesserungen erzielt. Mit rund 27 % Anteil am Konzern-Umsatz erwirtschaftete das Segment 31 % vom EBITDA der Gruppe.

In den ersten neun Monaten ist der Umsatz um 19 % auf 452,1 Mio. € gestiegen. Mit einem Wachstum des EBITDA um 5 % auf 108,2 Mio. € und um beachtliche 20 % im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres konnte nach den Rückgängen zu Jahresbeginn die Trendwende beim Ergebnis eingeleitet werden. Damit folgte die Ergebnisentwicklung wie angekündigt zeitlich verzögert den bereits davor erreichten Umsatzzuwächsen. Hauptmotor des starken Umsatzwachstums war die gute Wohnbauentwicklung in Osteuropa, die Wienerberger zu deutlich zweistelligen Absatzsteigerungen und dem weiteren Ausbau ihrer Marktpositionen nutzen konnte. In Polen und Rumänien liefen die Werke im dritten Quartal an ihrer Kapazitätsgrenze und die Preise für Hintermauerziegel konnten so wie auch in Ungarn, Rumänien und Österreich erhöht werden, um Energie- und Frachtkostensteigerungen abzufedern. Die schwache Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr als Folge des verzögerten Saisonstarts (Leerkosten durch Werksstillstände und höherer Energieverbrauch) sowie Anlaufkosten in den neuen Werken wurden damit zum Teil kompensiert. Auch Semmelrock und Bramac trugen mit zweistelligen Wachstumsraten bei Umsatz und EBITDA zur positiven Entwicklung der Gruppe bei.

Wienerberger hat auch im dritten Quartal ihre Expansion in Zentral-Osteuropa durch Bolt-on Projekte fortgesetzt. Das neu errichtete Hintermauerziegelwerk Sibiu in Rumänien lag mit der Produktion im September bereits über Plan und Kiprewo in Russland befindet sich seit Anfang Oktober in der Anlaufphase. Semmelrock gelang mit der Übernahme von Colorbeton (Nummer 3 bei Flächenbefestigungen in Tschechien) im Oktober der angestrebte Markteintritt in Tschechien und setzte damit einen weiteren Meilenstein im Rahmen ihrer Osteuropa-Expansion.

Für die kommenden Monate bleibt der Ausblick positiv. Wir erwarten weiteres Mengenwachstum in Polen, wo aufgrund der aktuell starken Nachfrage im Oktober eine leichte Preiserhöhung im Dachziegelgeschäft geplant ist. Auch in den anderen Ländern geht Wienerberger von weiteren Absatzzuwächsen aus. Insgesamt sollte sich im vierten Quartal die Ertragsstärke erneut verbessern, da kostenseitig keine Erhöhungen zu erwarten sind und sich die umgesetzten Preisanpassungen positiv auswirken. In 2007 wird allgemein mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung des Wohnungsneubaus in Osteuropa gerechnet, die Wienerberger für weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum nutzen will. Einen Unsicherheitsfaktor stellt lediglich Ungarn dar, weil die Auswirkungen der Sanierung des Staatsbudgets derzeit schwer abzuschätzen sind.

Zentral-Osteuropa		1-9/2005	1-9/2006	Vdg. in %
Umsatz	in Mio. €	379,8	452,1	+19
EBITDA <sup>1)</sup>	in Mio. €	103,3	108,2	+5
EBIT <sup>1)</sup>	in Mio. €	67,3	68,3	+1
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	75,3	84,4	+12
Capital Employed	in Mio. €	550,4	574,6	+4
Mitarbeiter		4.830	4.578	-5
Absatz Hintermauerziegel	in Mio. NF	2.560	2.997	+17
Absatz Flächenbefestigung	in Mio. m <sup>2</sup>	4,92	5,59	+14
Absatz Betondachsteine <sup>2)</sup>	in Mio. m <sup>2</sup>	11,44	12,94	+13

1) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

2) Absatzmenge nicht anteilig, sondern zu 100 % dargestellt

## Zentral-Westeuropa

In Zentral-Westeuropa ist der Umsatz um 17 % auf 343,0 Mio. € und das EBITDA um 14 % auf 72,8 Mio. € gestiegen. Zurückzuführen war diese erfreuliche Entwicklung in erster Linie auf die starke Nachfrage in Deutschland und die anhaltend guten Ergebnisse in der Schweiz. Das Segment erreichte einen Anteil von 20 % am Umsatz und 21 % am EBITDA der Gruppe.

Die starken Absatz- und Umsatzzuwächse in Deutschland resultieren einerseits aus der positiven Entwicklung im Wohnbau, reflektieren aber auch die in dieser Berichtsperiode erstmals vollständig konsolidierten Ergebnisse des Vormauerziegelproduzenten Knabe sowie der Dachziegelwerke Bogen und Jungmeier. Zusätzlich positiv wirkten sich die im dritten Quartal durchgesetzten Preiserhöhungen im Vormauerziegelgeschäft aus. In der Schweiz hat sich die Nachfragesituation bei Hintermauerziegel verbessert, während die Dachziegelabsätze leicht rückläufig waren. Insgesamt konnten Umsatz und Ergebnis weiter gesteigert werden. In Italien kam es wie erwartet aufgrund einer Abschwächung des hohen Niveaus im Wohnungsneubau zu leichten Absatzrückgängen, während die Preise zur Kompensation der Energiekostensteigerungen nur mehr geringfügig angehoben werden konnten. Umsatz und EBITDA in Italien entwickelten sich leicht rückläufig.

Für den Rest des Jahres wird der deutsche Wohnbau stark bleiben, da er aktuell insbesondere durch das Auslaufen der Eigenheimzulage und die Mehrwertsteuererhöhung ab 2007 unterstützt wird. Während sich die seit langem erwartete Abschwächung des italienischen Marktes fortsetzen dürfte, sollte sich die Absatzsituation in der Schweiz auf gutem Niveau halten. Für 2007 erwarten wir aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung eine nur „flache“ Entwicklung im deutschen Wohnbau, streben aber weitere Ergebnissteigerungen durch Kostenoptimierung und Preiserhöhungen im Dachziegelbereich an. Durch die Zusammenführung von Jungmeier und Bogen mit unseren Koramic Dachaktivitäten erwarten wir mittelfristig deutliche Synergieeffekte in Deutschland. In Italien geht Wienerberger für 2007 von einer stabilen Absatz- und Preisentwicklung aus, während sich in der Schweiz das hohe Niveau halten sollte.

**Deutschland als Motor der positiven Entwicklung in Zentral-Westeuropa**

**Für 2007 Verbesserung des Ergebnisses durch Kostenoptimierung und Preiserhöhung erwartet**

<b>Zentral-Westeuropa</b>		<b>1-9/2005</b>	<b>1-9/2006</b>	<b>Vdg. in %</b>
Umsatz	<i>in Mio. €</i>	292,6	343,0	+17
EBITDA	<i>in Mio. €</i>	63,9	72,8	+14
EBIT	<i>in Mio. €</i>	39,3	46,3	+18
Gesamtinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	44,9	79,2	+76
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	405,5	464,2	+14
Mitarbeiter		1.894	2.076	+10
Absatz Hintermauerziegel	<i>in Mio. NF</i>	1.389	1.421	+2
Absatz Vormauerziegel	<i>in Mio. WF</i>	123	146	+19
Absatz Tondachziegel	<i>in Mio. m<sup>2</sup></i>	4,10	6,02	+47

## Nord-Westeuropa

Das Segment Nord-Westeuropa verbesserte in den ersten neun Monaten den Umsatz um 10 % auf 615,9 Mio. € und schaffte mit einem EBITDA-Wachstum um 5 % auf 132,5 Mio. € ebenfalls die Trendwende. Eine gute Absatzsituation in Kombination mit Preiserhöhungen in nahezu allen Ländern und Produktgruppen waren für diese positive Entwicklung verantwortlich. Das Segment erwirtschaftete 37 % von Umsatz und EBITDA der Gruppe.

**Positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung in Nord-Westeuropa**

**Umsetzung einer zweiten Preiserhöhung in diesem Jahr zum Ausgleich der höheren Energiepreise**

Besonders starke Absatzzuwächse wurden bei Hintermauerziegel in Belgien und Frankreich erzielt, aber auch in anderen Ländern und Produktbereichen konnte mehr Menge verkauft werden. Rückgänge waren nur bei Vormauerziegel in Frankreich, Finnland und Norwegen zu verzeichnen. Im September hat Wienerberger erneut die Preise erhöht, um die in dieser Region besonders starken Energiekostensteigerungen der letzten eineinhalb Jahre auszugleichen. Nur in Großbritannien blieben aufgrund einer Verschiebung im Produktmix hin zu margenschwächeren Ziegeln die Durchschnittspreise auf Vorjahresniveau, es konnte jedoch deutlich mehr Menge abgesetzt werden.

**Abschluss der Baggeridge Transaktion in UK für Anfang 2007 erwartet**

Wienerberger hat ihre Wachstumsstrategie auch in Nord-Westeuropa konsequent fortgeführt. Eine neue Produktionsstätte wurde in Estland (Vormauerziegelwerk Aseri) in Betrieb genommen, das Hintermauerziegelwerk Angervilliers in Frankreich soll im vierten Quartal anlaufen. Kapazitätserhöhungen sind bei Tondachziegel in Frankreich und Pflasterklinker in den Niederlanden in Umsetzung. Mitte August hat Wienerberger ein öffentliches Übernahmeangebot für die börsennotierte Baggeridge Brick PLC in Großbritannien angekündigt. Mit dem Abschluss dieser Akquisition ist erst für Anfang 2007 zu rechnen, da die erforderliche Genehmigung der britischen Kartellbehörde bisher nicht erteilt wurde. Wir rechnen jedoch nach wie vor mit einem positiven Bescheid bis Mitte November.

**Weitere Verbesserung der Ertragssituation im vierten Quartal erwartet**

Im vierten Quartal 2006 rechnen wir mit weiteren Absatzsteigerungen und einer erneuten Verbesserung der Ertragssituation aufgrund des starken Wohnbaus in Belgien sowie einer guten Nachfrage in Frankreich. Auch in den Niederlanden und Nordeuropa geht Wienerberger von einer positiven Ergebnisentwicklung bis zum Jahresende aus. Für 2007 erwarten wir eine Fortsetzung des Umsatz- und Ergebniswachstums in Nord-Westeuropa aufgrund der anhaltend starken Märkte Belgien und Frankreich sowie Zuwächsen in den Niederlanden und Großbritannien ausgehend vom derzeit niedrigen Wohnbauniveau. Zusätzliche positive Beiträge sind aus den durchgeführten Bolt-on Projekten sowie der angestrebten Übernahme von Baggeridge in Großbritannien zu erwarten.

<b>Nord-Westeuropa</b>		<b>1-9/2005</b>	<b>1-9/2006</b>	<b>Vdg. in %</b>
Umsatz	<i>in Mio. €</i>	562,1	615,9	+10
EBITDA	<i>in Mio. €</i>	126,5	132,5	+5
EBIT	<i>in Mio. €</i>	85,6	89,8	+5
Gesamtinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	81,0	122,5	+51
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	956,4	1.068,6	+12
Mitarbeiter		4.213	4.202	0
Absatz Hintermauerziegel	<i>in Mio. NF</i>	733	899	+23
Absatz Vormauerziegel	<i>in Mio. WF</i>	1.239	1.281	+3
Absatz Tondachziegel	<i>in Mio. m<sup>2</sup></i>	8,79	9,08	+3

## USA

**Abschwächung des US-Wohnbaus setzt sich weiter fort**

Der seit April eingetretene Rückgang des Wohnungsneubaus in den USA hat sich im dritten Quartal weiter verstärkt. Daraus resultierte in den ersten neun Monaten ein um 4 % schwächerer Absatz unserer amerikanischen Aktivitäten, während die Preise Anfang 2006 leicht erhöht wurden. Trotz der zu Jahresbeginn in diesem Ausmaß nicht erwarteten Abschwächung der Baubeginne konnte in den ersten drei Quartalen ein Umsatzwachstum um 8 % auf 271,9 Mio. € erzielt werden, was jedoch auf die Erstkonsolidierung von Robinson Brick zurückzuführen war. Das operative EBITDA ist um 1 % auf 49,1 Mio. € zurückgegangen. Die USA erwirtschafteten im Jahresverlauf 16 % vom Umsatz und 14 % vom EBITDA der Gruppe.



Das operative EBITDA in den USA wurde insbesondere durch die geringere Kapazitätsauslastung sowie gestiegene Vertriebs- und Integrationskosten nach der Übernahme von Robinson Brick belastet. Robinson betreibt ein Ziegelwerk in Denver, drei Betonsteinfabriken sowie 17 Vertriebszentren in sechs Staaten (Colorado, Wyoming, Montana, Nebraska, Illinois und Oklahoma) und konnte im Juni übernommen werden. Das General Shale Werk Lee County wurde geschlossen, um die Produktion zum effizienteren nahe gelegenen Standort Brickhaven zu verlagern und damit die Herstellkosten zu optimieren. Für das im ersten Halbjahr stillgelegte Werk Darlington in Pennsylvania sind nicht-wiederkehrende Aufwendungen in Höhe von 4,6 Mio. € angefallen, die in den operativen Ergebnissen des Segments nicht enthalten sind.

**Belastung des operativen Ergebnisses durch Nichtauslastung von Kapazitäten und Integrationskosten**

Für das Gesamtjahr 2006 wird derzeit ein Rückgang der „Housing Starts“ um über 10 % auf 1,8 Mio. Einheiten erwartet. Trotzdem gehen wir nach der Schließung von zwei alten Werken und der weiteren Optimierung der Herstellkosten sowie der Erstkonsolidierung von Robinson Brick von einer weiteren Umsatzsteigerung und stabilen EBITDA-Entwicklung im Vergleich zum Rekordjahr 2005 aus. In der ersten Jahreshälfte 2007 wird allgemein mit einer weiterhin angespannten Situation im amerikanischen Wohnungsneubau gerechnet. Eine Erholung ist frühestens Mitte 2007 möglich, wenn sich die hohen Bestände unverkaufter Häuser von derzeit sieben Monaten wieder auf ein vernünftiges Niveau von drei bis vier Monaten gesenkt haben. Wienerberger ist auf dieses Szenario vorbereitet, hat die Kapazitäten angepasst und strebt eine weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung im nächsten Jahr an.

**Umsatzwachstum und stabiles EBITDA in 2006 erwartet, Erholung des US-Wohnbaus frühestens Mitte 2007**

<b>USA</b>		<b>1-9/2005</b>	<b>1-9/2006</b>	<b>Vdg. in %</b>
Umsatz	<i>in Mio. €</i>	251,5	271,9	+8
EBITDA <sup>1)</sup>	<i>in Mio. €</i>	49,6	49,1	-1
EBIT <sup>1)</sup>	<i>in Mio. €</i>	39,4	37,6	-5
Gesamtinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	35,7	131,8	>100
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	338,0	442,9	+31
Mitarbeiter		2.194	2.422	+10
Absatz Vormauerziegel	<i>in Mio. WF</i>	943	903	-4

1) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

## Beteiligungen und Sonstiges

Beteiligungen und Sonstiges umfasst vor allem die Holding und die ihr anrechenbaren Kosten sowie die Nicht-Kernaktivitäten der Gruppe: dazu gehören Immobilien und ein Ofenkachelwerk in Österreich. Der Umsatz des Bereiches stieg um 26 % auf 15,7 Mio. € während das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 1 % auf -11,0 Mio. € zurückging. Die 50 % Beteiligung an Pipelife wird at-equity konsolidiert und ist in den operativen Ergebnissen dieses Bereiches nicht enthalten. Das Unternehmen erwirtschaftete wie schon im Vorjahr deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen.

**Pipelife erzielt deutliche Ergebnissteigerung in 2006**

<b>Beteiligungen und Sonstiges<sup>1)</sup></b>		<b>1-9/2005</b>	<b>1-9/2006</b>	<b>Vdg. in %</b>
Umsatz	<i>in Mio. €</i>	12,5	15,7	+26
EBITDA	<i>in Mio. €</i>	-10,9	-11,0	-1
EBIT	<i>in Mio. €</i>	-13,3	-13,9	-5
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	30,8	18,1	-41
Mitarbeiter		159	176	+11

1) Umsätze exklusive Konzerneliminierungen, Ergebnisse inklusive Holdingkosten

# Zwischenbericht nach IFRS Wienerberger Gruppe

## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	7-9/2006	7-9/2005	1-9/2006	1-9/2005
Umsatzerlöse	644.007	545.771	1.655.906	1.468.567
Herstellungskosten	-393.610	-325.733	-1.036.163	-901.424
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>250.397</b>	<b>220.038</b>	<b>619.743</b>	<b>567.143</b>
Vertriebskosten	-111.016	-96.438	-308.786	-273.171
Verwaltungskosten	-32.279	-28.801	-96.457	-83.228
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-451	-4.776	-13.453	-13.593
Sonstige betriebliche Erträge	4.637	4.859	27.077	21.135
Firmenwertabschreibung	0	0	0	0
<b>Operatives Betriebsergebnis vor nicht-wiederkehrenden Posten</b>	<b>111.288</b>	<b>94.882</b>	<b>228.124</b>	<b>218.286</b>
Nicht-wiederkehrende Abschreibungen und Vorsorgen aus Restrukturierungen	-7.191	-4.977	-7.191	-4.977
Nicht-wiederkehrende Erträge	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis nach nicht-wiederkehrenden Posten</b>	<b>104.097</b>	<b>89.905</b>	<b>220.933</b>	<b>213.309</b>
Equity-Bewertung von assoziierten Unternehmen	9.302	9.157	18.694	20.793
Zinsergebnis	-15.160	-12.395	-37.699	-35.071
Sonstiges Finanzergebnis	-1.252	-1.466	-1.018	-2.087
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7.110</b>	<b>-4.704</b>	<b>-20.023</b>	<b>-16.365</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>96.987</b>	<b>85.201</b>	<b>200.910</b>	<b>196.944</b>
Ertragsteuern	-20.721	-20.638	-43.516	-43.441
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>76.266</b>	<b>64.563</b>	<b>157.394</b>	<b>153.503</b>
davon Ergebnis der Minderheiten	1.960	2.631	2.947	3.705
<b>davon Ergebnis der Muttergesellschaft</b>	<b>74.306</b>	<b>61.932</b>	<b>154.447</b>	<b>149.798</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie vor nicht-wiederkehrenden Posten (in EUR)</b>	<b>1,11</b>	<b>0,91</b>	<b>2,20</b>	<b>2,11</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,02</b>	<b>0,85</b>	<b>2,11</b>	<b>2,05</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,01</b>	<b>0,85</b>	<b>2,10</b>	<b>2,04</b>

## Segmentberichterstattung

1-9/2006 in TEUR	Zentral- Osteuropa	Zentral- Westeuropa	Nord- Westeuropa	USA	Beteiligungen und Sonstiges <sup>3)</sup>	Konzern- Eliminierungen	Wienerberger Gruppe
Umsatz	452.109	342.973	615.895	271.903	15.703	-42.677	1.655.906
EBITDA <sup>1)</sup>	108.153	72.791	132.541	49.140	-11.040		351.585
EBIT <sup>1)</sup>	68.269	46.302	89.813	37.645	-13.905		228.124
Gesamtinvestitionen	84.375	79.194	122.517	131.849	1.443	-559	418.819
Capital Employed	574.623	464.194	1.068.625	442.866	18.110		2.568.418
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	4.578	2.076	4.202	2.422	176		13.454
<b>1-9/2005</b>							
Umsatz	379.750	292.642	562.107	251.450	12.487	-29.869	1.468.567
EBITDA <sup>1)</sup>	103.308	63.934	126.516	49.590	-10.928		332.420
EBIT <sup>1)</sup>	67.279	39.250	85.588	39.390	-13.221		218.286
Gesamtinvestitionen	75.285	44.925	80.986	35.743	1.757		238.696
Capital Employed	550.363	405.450	956.418	337.997	30.913		2.281.141
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	4.830	1.894	4.213	2.194	159		13.290

1) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand während der Periode

3) der Bereich Beteiligungen und Sonstiges enthält Holdingkosten

## Bilanz

in TEUR

	30.9.2006	31.12.2005
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielles Anlagevermögen	640.856	563.906
Sachanlagen	1.646.895	1.507.125
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	32.323	32.984
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	123.037	106.503
Übrige Finanzanlagen	28.705	21.566
Latente Steuern	66.318	61.355
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>2.538.134</b>	<b>2.293.439</b>
Vorräte	477.515	445.879
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313.399	184.407
Sonstige kurzfristige Forderungen	109.199	103.567
Wertpapiere	32.735	22.402
Zahlungsmittel	219.450	219.876
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>1.152.298</b>	<b>976.131</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.690.432</b>	<b>3.269.570</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	74.168	74.168
Kapitalrücklagen	415.052	415.052
Gewinnrücklagen	1.109.410	1.031.209
Eigene Anteile	-30.978	-28.133
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	-75.535	-38.909
Anteile in Fremdbesitz	31.660	29.717
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.523.777</b>	<b>1.483.104</b>
Personalarückstellungen	71.889	75.671
Latente Steuerrückstellungen	121.812	105.318
Sonstige langfristige Rückstellungen	54.905	53.463
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	815.471	1.091.366
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	49.759	51.102
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.113.836</b>	<b>1.376.920</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	41.320	39.234
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	646.075	97.873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.999	150.712
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	178.425	121.727
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.052.819</b>	<b>409.546</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.690.432</b>	<b>3.269.570</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR

	Konzern	Minderheiten	Gesamt
<b>Stand 1.1.2006</b>	<b>1.453.387</b>	<b>29.717</b>	<b>1.483.104</b>
Konzernergebnis/Minderheitenergebnis	154.447	2.947	157.394
Dividendenauszahlungen	-86.415	-538	-86.953
Währungsumrechnung	-35.648	-96	-35.744
Währungsumrechnung Equity-Beteiligungen	-978	0	-978
Hedging Reserven	10.313	38	10.351
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	0	500	500
Zugang/Abgang Minderheitenanteil	0	-908	-908
Veränderung eigener Anteile	-2.845	0	-2.845
Aufwand Aktienoptionspläne	1.223	0	1.223
Übrige Veränderungen	-1.367	0	-1.367
<b>Stand 30.9.2006</b>	<b>1.492.117</b>	<b>31.660</b>	<b>1.523.777</b>

## Cash-flow Statement

<i>in TEUR</i>	<b>1-9/2006</b>	<b>1-9/2005</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	200.910	196.944
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	123.461	114.134
Nicht-wiederkehrende Abschreibungen aus Restrukturierungen	6.732	1.585
Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	-1.728	-657
Veränderung langfristiger Rückstellungen	10.341	13.520
Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	-18.694	-20.793
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-1.766	-2.662
Zinsergebnis	37.699	35.071
Gezahlte Zinsen	-63.994	-53.504
Erhaltene Zinsen	24.336	26.073
Gezahlte Ertragsteuern	-28.989	-32.260
<b>Cash-flow aus dem Ergebnis</b>	<b>288.308</b>	<b>277.451</b>
Veränderungen Vorräte	-3.739	-43.643
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-114.062	-94.806
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.930	3.872
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	32.030	-1.402
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen	-3.636	-198
<b>Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>226.831</b>	<b>141.274</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	13.833	40.360
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-263.086	-193.032
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.108	-209
Veränderung Wertpapiere	19	-1.184
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-155.733	-45.664
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	0	61
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-414.075</b>	<b>-199.668</b>
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-275.895	291.472
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	550.161	-152.726
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-86.415	-78.040
Gezahlte Dividende und Kapitaländerungen bei Minderheitenanteilen	-38	-2.411
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen	2.500	0
Kapitalerhöhung Wienerberger AG	0	0
Einzahlung aus der Ausübung von Aktienoptionen	4.697	4.536
Erwerb eigener Aktien	-8.892	-21.325
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>186.118</b>	<b>41.506</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-1.126</b>	<b>-16.888</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	700	2.077
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	219.876	86.492
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>219.450</b>	<b>71.681</b>
davon Zahlungsmittel	219.450	71.681

# Anhang zum Zwischenbericht

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.9.2006 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2005 werden unverändert angewandt. Wienerberger bilanziert die Emissionsrechte wie in 2005 weiterhin auf Basis von IAS 20 und IAS 38 mit den Anschaffungskosten von Null. Systemkonform sind auch in der Gewinn- und Verlustrechnung nur Aufwendungen für notwendige Beschaffungen wegen zu geringer Zuteilung bzw. Erträge aus der Veräußerung überzähliger Emissionsrechte enthalten.

Wienerberger steuert die Aktivitäten nach regionalen Gesichtspunkten. Daraus leitet sich die lokale Verantwortung des operativen Managements für alle Produkte ab. Die Segmentberichterstattung trägt dem regionalen Fokus der Wienerberger Gruppe Rechnung und wurde gegenüber 31.12.2005 nicht verändert.

Unterschiede zu den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) ergeben sich zum Teil bei der Berechnung der latenten Steuern, der Behandlung von Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung, der Bestimmung von Rückstellungen (u.a. Sozialkapital), der Bewertung von kurzfristig gehaltenen Wertpapieren, im Ausweis des außerordentlichen Ergebnisses und beim Ausweis des Personalaufwands aus Aktienoptionsplänen. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2005, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Wienerberger AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Gemeinschaftsunternehmen der Schlagmann und Bramac Gruppe werden zu 50 % quotaal konsolidiert. Die mit Stichtag 1.2.2006 erworbenen Unternehmen der Biegonice Gruppe in Polen wurden erstmals vollkonsolidiert. Mit 1.5.2006 wurden zwei weitere Werke in den Konzernabschluss einbezogen: ein Dachziegelwerk in Deutschland und ein Hintermauerziegelwerk im Großraum Gent, Belgien. Mit Wirkung vom 13.6.2006 wurde die Robinson Brick Company in Denver, Colorado, USA, mit einem Ziegelwerk und drei Betonsteinfabriken sowie mehreren Vertriebsniederlassungen im Westen der USA erworben. Darüber hinaus wurden noch je ein Ziegelwerk in Österreich und Deutschland sowie die Dachziegelwerke Jungmeier in Straubing im Rahmen von Asset Deals erworben.

Im Vergleichszeitraum 1.1.2005 bis 30.9.2005 waren die von Müller Dachprodukte GmbH & Co. KG mit zwei Dachziegelwerken in Deutschland (mit 1.4.2005 erstkonsolidiert) nur zum Teil, die dänische Petersminde Teglværk A/S, mehrere im Rahmen von Assets Deals erworbene Ziegelwerke sowie die ukrainischen Ziegelaktivitäten nicht enthalten.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises erhöhten für den Zeitraum 1.1.2006 bis 30.9.2006 anteilig mit 49.010 TEUR den Umsatz und mit 4.352 TEUR das EBITDA.

Mit Wirkung vom 17.8.2006 hat Wienerberger ein Übernahmeangebot für die Aktien der Baggeridge Brick PLC angekündigt, das Angebot wird allerdings erst nach einer allfälligen kartellrechtlichen Genehmigung wirksam. Auswirkungen auf den vorliegenden Abschluss ergeben sich daraus nicht.

## Saisonalität des Geschäftes

Wienerberger verkauft witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Jahres geringere Mengen als zur Jahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich in den Relationen des ersten bzw. vierten Quartals, die grundsätzlich unter den Zahlen des zweiten und dritten Quartals liegen.



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz ist gegenüber den ersten drei Quartalen des Jahres 2005 um 13 % auf 1.655.906 TEUR gestiegen. Das operative Betriebsergebnis vor Abschreibungen (operatives EBITDA) lag mit 351.585 TEUR um 6 % über dem Vorjahreswert von 332.420 TEUR. Aufgrund von Werksschließungen in Tschechien und den USA sind im dritten Quartal nicht-wiederkehrende Aufwendungen in Höhe von 7.191 TEUR entstanden. Diese werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position nicht-wiederkehrende Abschreibungen und Vorsorgen aus Restrukturierungen ausgewiesen.

Per 30.9.2006 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktien 74.167.796. Zum Stichtag wurden 886.005 eigene Aktien gehalten, die für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie in Abzug gebracht werden. Die gewichteten Aktien für den Zeitraum 1.1.2006 bis 30.9.2006 betragen 73.320.143.

## Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Das Cash-flow Statement wurde weiter aufgegliedert, um Anforderungen des IAS 7 besser gerecht zu werden. Nunmehr wird vom Ergebnis vor Steuern ausgegangen. Zins- und Steuerzahlungen werden direkt im Cash-flow aus dem Ergebnis gezeigt. Die entsprechenden Korrekturen finden sich im Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie im Finanzierungs-Cash-flow wieder. Die Vorjahreszahlen wurden in den entsprechenden Positionen angepasst.

Im Zeitraum 1.1. bis 30.9.2005 wurde die Veränderung der Hedging Reserve durch Währungsswaps innerhalb des Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit in der Position Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen ausgewiesen. Die Gegenposition zur Hedging Reserve fand sich im Cash-flow aus der Investitionstätigkeit unter der Position Veränderung Wertpapiere, die somit positiver dargestellt wurde. Im vorliegenden Quartalsabschluss werden die beiden Effekte gem. IAS 7 (wie bereits im Konzernabschluss zum 31.12.2005 angewendet), als nicht zahlungswirksam betrachtet und somit nicht im Cash-flow Statement ausgewiesen. Das Cash-flow Statement des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

Der Cash-flow aus dem Ergebnis von 288.308 TEUR lag in den ersten drei Quartalen um 4 % über dem Vorjahr. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen und Akquisitionen von insgesamt 418.819 TEUR resultierte mit 69.271 TEUR aus Instandhaltungs-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen (Normalinvestitionen) und mit 349.548 TEUR aus Werksneubauten, -erweiterungen und Akquisitionen (Wachstumsinvestitionen).

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die in den ersten neun Monaten getätigten Normal- und Wachstumsinvestitionen erhöhten das Anlagevermögen um 418.819 TEUR. Die Nettoverschuldung stieg vorwiegend aufgrund der Investitionen, des saisonal bedingten Forderungsaufbaus und der Dividendenzahlung um 261.978 TEUR. Negative erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen in den ersten neun Monaten 2006 in Höhe von 36.722 TEUR resultieren vor allem aus Ungarn, Polen und den USA. Im Zeitraum vom 10.7.2006 bis zum 25.7.2006 wurden im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms 250.000 Stück Aktien um 8.892 TEUR zur Bedienung des Stock Option Plans angeschafft. Dieser Eigenkapitalverminderung steht eine Erhöhung der Hedging Reserve von 10.351 TEUR und ein Mittelzufluss aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen durch berechnigte Manager von 4.697 TEUR gegenüber. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten der eigenen Aktien und dem Ausübungspreis der Optionen führte zu einer Verringerung der Gewinnrücklagen um 1.349 TEUR. Das Ergebnis nach Ertragsteuern erhöhte das Konzerneigenkapital um 157.394 TEUR.

Der Vorstand der Wienerberger AG

Wien, November 2006

W. Reithofer

H. Scheuch

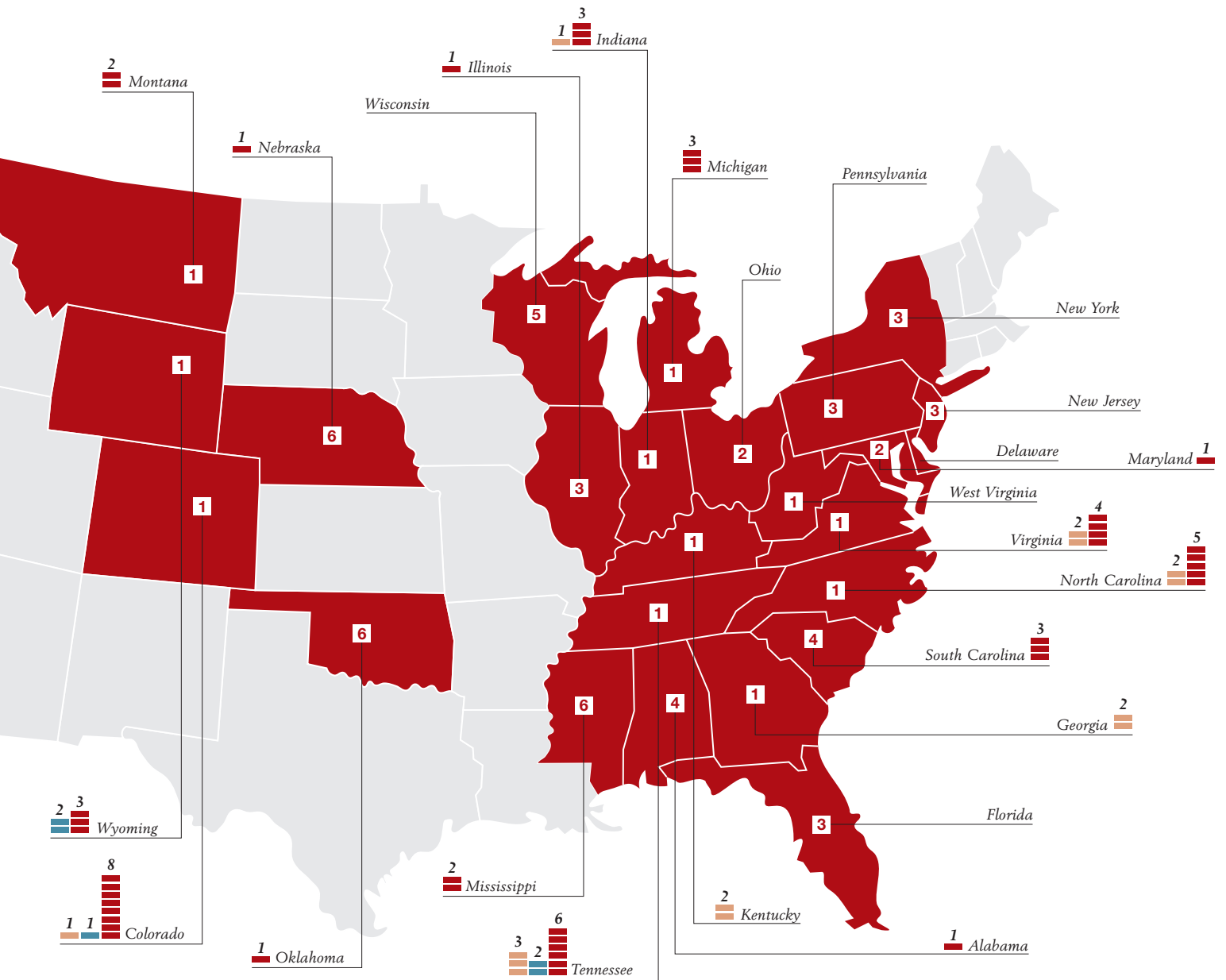
H. Tschuden

J. Windisch

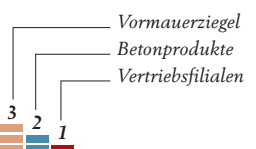
# Präsenz und Marktpositionen

Wienerberger ist der einzige multinationale Anbieter von Ziegeln für Dach und Wand, mit derzeit insgesamt 263 Werken in 25 Ländern und 5 Exportmärkten. Wir konzentrieren uns auf unsere Kernkompetenzen und verstärken laufend das geografische Portfolio. Dadurch gleichen sich Schwankungen in verschiedenen Märkten aus. Wir wollen nicht überall sein, sondern in jenen Märkten, in denen wir tätig sind, starke Marktpositionen aufbauen. Dabei gilt unser Augenmerk der weiteren Expansion nach Osten sowie der Konsolidierung im Westen.

## Wienerberger Märkte in USA



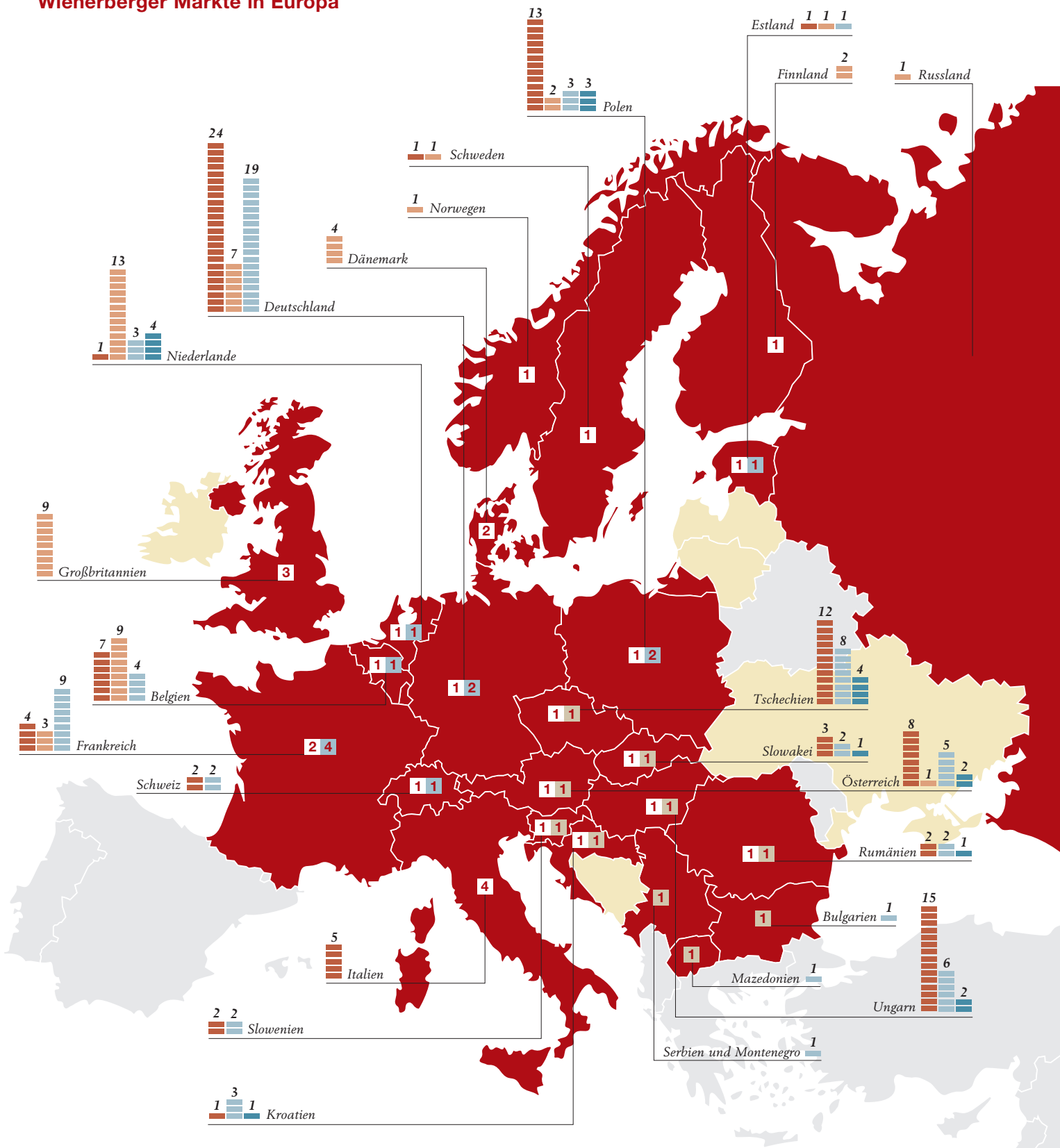
### Anzahl der Standorte



### Marktpositionen



# Wienerberger Märkte in Europa



## Marktpositionen

- 1 Hinter- und/oder Vormauerziegel
- 1 Tondachziegel
- 1 Joint Ventures  
Bramac Betondachsteine (50 %)  
und Tondach Gleinstätten (25 %)

## Anzahl der Werke

- Hintermauerziegel
- Vormauerziegel
- Dachsysteme
- Flächenbefestigung

- Märkte mit Werksstandorten
- Exportmärkte

# Finanzterminplan

08. November 2006	Ergebnisse zum 3. Quartal 2006
16./17. November 2006	Capital Markets Day in München, Deutschland
15. Februar 2007	Vorläufige Ergebnisse 2006
27. März 2007	Jahresabschluss 2006: Presse- und Analystenkonferenz in Wien
28. März 2007	Jahresabschluss 2006: Analystenkonferenz in London
08. Mai 2007	Ergebnisse zum 1. Quartal 2007
10. Mai 2007	138. o. Hauptversammlung im Austria Center Vienna
21. August 2007	Halbjahresabschluss 2007: Presse- und Analystenkonferenz in Wien
22. August 2007	Halbjahresabschluss 2007: Analystenkonferenz in London
14. November 2007	Ergebnisse zum 3. Quartal 2007

## Informationen zum Unternehmen und zur Wienerberger Aktie:

Investor Relations Officer:	Thomas Melzer
Aktionärstelefon:	+43 (1) 601 92-463
E-Mail:	communication@wienerberger.com
Internet:	www.wienerberger.com
Wiener Börse:	WIE
Reuters:	WBSV.VI
Bloomberg:	WIE AV
Datastream:	O: WNBA
ADR Level 1:	WBRBY
ISIN:	AT0000831706

**Wienerberger Online-Geschäftsbericht 2005:**  
<http://geschaeftsbericht.wienerberger.com>



